

Bemerkenswertes Lebenszeichen von der SG Ilmtal

GRÄFINAU-ANGSTEDT. Im Kellerduell der Kegel-Thüringenliga der Männer (120 Wurf) demonstrierte Schlusslicht SG Ilmtal beim Vorletzten Eintracht Rieth mit einem 6:2-Erfolg (3356:3274), dass man sich und den Klassenerhalt doch noch nicht abgeschrieben hat.

In Durchgang eins lieferten sich Daniel Gottwalt und Johannes Ruf jeweils Kopf-an-Kopf-Zweikämpfe mit Sven Oehrl und Lukas Henneberger, die mit einem Ergebnis von 1:1 Mannschaftspunkten und 1116:1116 Kegeln endeten. Kevin Böhm fuhr in Durchgang zwei einen sicheren 4:0-Duellgewinn gegen das Duo Christian Hamsch und Christoph Steiner ein. Marco Meinhardt hatte einen schwachen 1. Satz, glich diesen jedoch durch eine 168-er Bahn im 2. Satz aus und gewann letztlich auch seinen Duellpunkt gegen Uwe Kreußel.

Kevin Schmidt spielt 589 Kegel

Mit einem Duellgewinn mit 3:1 Sätzen und dem Tagesbestwert von 589 Kegeln, davon 225 im Abräumen, steuerte Kevin Schmidt gegen den stark dagegenhaltenden Vincent Oehrl den vierten Duellpunkt zu diesem Erfolg bei. Marcus Lämmerhirt, nachgerückt aus der II. Mannschaft, musste sich gegen den fehlerfrei spielenden Kai Adelman mit 1:3 Sätzen geschlagen geben.

Am 4. Februar steigt auf eigener Bahn das nächste Kellerduell – gegen Wernburg. *pc*

Duelle: S. Oehrl – Gottwalt 2:2 (540:546); Henneberger – Ruf 2:2 (576:570); Hamsch/Steiner – Böhm 0:4 (504:570); Kreußel – Meinhardt 2:2 (515:549); V. Oehrl – K. Schmidt 1:3 (576:589); Adelman – Lämmerhirt 3:1 (563:532)